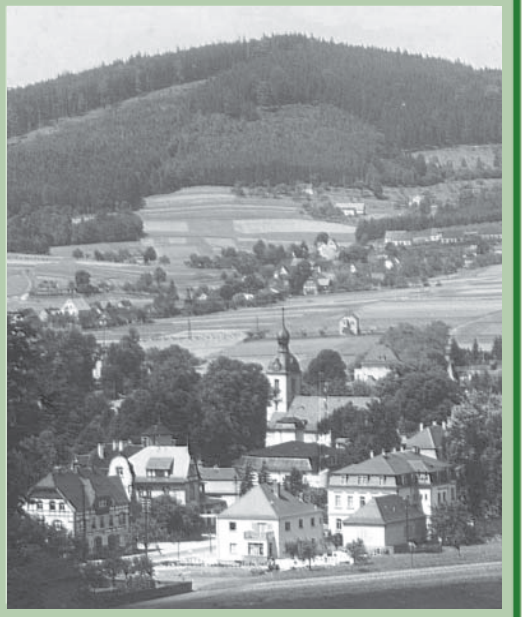
Amtsblatt der Gemeinde Oppach



August 2008

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

30. Bielebohlauf in Oppach

OPPACHER MINERALQUELLEN LÄUFER-CUP

DLV 2008 GENEHMIGTER VOLKSLAUF WALKEN/WANDERN

Sonntag, 31.08.2008

im Sportstadion an der Lindenberger Straße

Start: 10 Uhr

Gestartet wird in den Läufen über:

20,0 km	Ranglistenlauf
12,0 km	Ranglisten- und Volkssportlauf
4,9 km	Ranglisten- und Volkssportlauf
	sowie
1,5 km	Volkssportlauf (Start 10:05 Uhr)

STARTMELDUNGEN im Rathaus Oppach
(bis 29.08.2008 - 11 Uhr),
im Internet unter www.wirinderlausitz.de
oder als Nachmeldung im Stadion
(8 - 9 Uhr gegen eine Zusatzgebühr).

Gemeindeverwaltung Oppach und Tennisclub Oppach e. V.

Mit freundlicher Unterstützung von:

ATN

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Volksbank Löbau-Zittau eG

OPPACHER MINERALQUELLEN

AUS DEM GEMEINDERAT BERICHTET

GEMEINDERAT
50. Sitzung am 03.07.2008

Kapazitätserweiterung Hort

Der Gemeinderat beschließt, für die auf 1 Jahr befristete Kapazitätserweiterung der Kita „Pfiffikus“ für die 15 Hortkinder der 1. Klasse das Nebengebäude der Grundschule zu nutzen, alle diesbezüglichen Voraussetzungen zu schaffen und die nötigen Genehmigungen einzuholen.
(11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

BV 49/2008/GR

Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen für die Maßnahme „Ausbau Löschwasserteich OT Picka“ für die Leistungsphasen 5 bis 8 entsprechend HOAI - Teil VII „Leistungen bei Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen“ an das Ingenieurbüro Reinhard Giehler, Oderwitz, zu vergeben.
(13 Ja-Stimmen – einstimmig)

BV 50/2008/GR

Der Gemeinderat beschließt, mit der Vorbereitung und der Begleitung des Abbruchvorhabens „Rückbau ehemalige Röttig-Tischlerei“ das Büro Umweltdienstleistungen und -beratung Birgit Kallenowsky, Beiersdorf, entsprechend Angebot vom 19.06.2008 zu beauftragen.
(11 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Redaktionsschluss

für das Amtsblatt September 2008:

27. August 2008

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstag: 6. September 2008

BV 51/2008/GR

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Lieferung und Aufstellung eines Doppelstabmattenzaunes mit Sicherheitshandlauf im Gelände der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ auf der Grundlage des Angebots vom 26.06.2008 in Höhe von 4.775,23 € der Fa. Metallbau Andreas Schwer, Oppach, zu erteilen.
(12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

VERWALTUNGSAUSSCHUSS
38. Sitzung am 10.07.2008

BV 52/2008/VA

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Auftrag zur Erneuerung des Servers inkl. software für Datensicherung und Virenschutz im Rathaus Oppach der Firma KatCom Computersystem GmbH, Sohland, in Höhe von 4.503,45 € zu erteilen. Der Verwaltungsausschuss beschließt des Weiteren für o. g. Ausgabe eine außerplanmäßige Ausgabe zur Haushaltsstelle 2.06000.93510 in Höhe von 4.503,45 €, die aus nicht benötigten Haushaltsmitteln der Haushaltsstelle 2.06000.93500 finanziert wird.
(5 Ja-Stimmen – einstimmig)

GEMEINDERAT
51. Sitzung am 17.07.2008

BV 53/2008/GR

Der Gemeinderat beschließt für den Lückenschluss der Fernreitroute Dresden-Zittau folgende Trasse: Zumpestraße – an der Buschmühle Richtung Jägerhaus – dem Brunnenpfad folgend Richtung Brettmühle – am Waldrand entlang Richtung Schustermühle – Querung Löbauer Straße – Heidelbergstraße bis zum Vorwerk OT Eichen – Erntekranzweg.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig)

BV 54/2008/GR

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Lieferung eines Keilräumschildes FKP 1900 für den Multicar M 26 des kommunalen Bauhofes auf der Grundlage des Angebotes vom 27.06.2008 an die Firma Maschinenbau

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Oppach
verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister
verantwortlich für den Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH

August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Konto 3000 210 627
BLZ 850 501 00

Volksbank Löbau-Zittau
Konto 451 7023 901
BLZ 8559 0100

Satz, Druck und Anzeigen:
KatCom
Computersystem GmbH
Zittauer Straße 36
02689 Sohland a.d. Spree
Tel.: (03 59 36) 3 14-0
Fax: (03 59 36) 3 14-22
e-mail:
info@katcom-sohland.de
www.katcom-sohland.de

und Technikvertrieb GmbH Fiedler, Schmölln-Putzkau, zu erteilen.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig)

BV 55/2008/GR

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu folgenden in Trägerschaft von Vereinen geplanten Maßnahmen für das Bundesprogramm „Kommunal-Kombi“:

1. **Deutscher Frauenring e. V.: 1 Stelle für Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit**
2. **„kickfixx“ 1. Ostsächsische Fußballschule e. V.: 1 Stelle für Übungsleitertätigkeiten**

(9 Ja-Stimmen – einstimmig)

Anmerkung: Der Gemeinde Oppach stehen insgesamt 7 geförderte „Kommunal-Kombi“-Stellen zu. Weitere Entscheidungen hierzu erfolgen in Bälde, u. a. auch zu den in Trägerschaft der Gemeinde organisierten Stellen dieses Programms.

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderats Oppach findet nach der Sommerpause am

18. September 2008

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser öffentlichen Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht.

Darüber hinaus werden die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse auch im Internet unter „www.oppach.de/aktuelles“ bekannt gegeben.

Hornig, Bürgermeister

Die Gemeinde Oppach sucht eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in als

Leiter/in der Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte „Pfiffikus“ befindet sich in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Oppach. In den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort werden derzeit ca. 170 Kinder betreut. Zur Stammbelegschaft der Kindertagesstätte gehören 11 Erzieherinnen.

Die Leiter/in-Stelle ist eine unbefristete Vollzeitstelle (40 Stunden/Woche) und soll möglichst bereits ab 01.10.2008 besetzt werden.

Die/der Leiter/in der Kindertagesstätte trägt Verantwortung für folgende Bereiche:

- Leitung der Einrichtung einschließlich Personalführung und –entwicklung
- Durchsetzung und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption
- Organisation und Durchführung der Qualitätsentwicklung
- Führung des Teamentwicklungsprozesses

Als Voraussetzung für die Besetzung der Stelle wird der Abschluss als staatlich anerkannte/r Diplomsozialpädagoge/in oder als staatlich anerkannte/r Diplomsozialarbeiter/in gefordert.

Von der/dem Bewerber/in erwartet werden:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Elementar- und Hortpädagogik
- motivierender, kooperativer und teamorientierter Führungsstil
- hohe Sozialkompetenz inkl. Entscheidungs- und Konfliktlösungskompetenz
- solide Kenntnisse und Fähigkeiten bei der internen und externen Kommunikation
- Bereitschaft zu ständiger Weiterentwicklung der eigenen fachlichen und sozialen Qualifikation
- Engagement, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen
- enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Trägerin der Einrichtung

Erfolgreiche Erfahrungen bei der Leitung einer ähnlichen oder vergleichbaren Einrichtung sowie bei der Mitarbeiterführung sind sehr wünschenswert.

Vergütung, Urlaub u. ä. richten sich nach den tariflichen Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (inkl. tabellarischer Lebenslauf, Foto, Abschluss- und Leistungszeugnisse) senden Sie bitte bis spätestens **22.08.2008 an:**

Gemeindeverwaltung Oppach
Bürgermeister
August-Bebel-Straße 32
02736 Oppach

Unvollständige bzw. verspätet eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

Information des Ordnungsamtes

Immer wieder wird das Ordnungsamt von Spaziergängern oder besorgten Eltern kleiner Kinder darauf hingewiesen, dass Hunde nicht an der Leine geführt werden und dann die Unsicherheit groß ist, weil man nicht weiß, ob der Hund gutmütig ist oder aggressiv wird.

Aus diesem Anlass wird darauf hingewiesen, dass auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Anleinpflicht für Hunde gilt!

Natürlich muss auch ein Hund freien Auslauf bekommen, damit er artgerecht gehalten werden kann. Dies

kann auf dem freien Feld geschehen, wofür auch jeder Spaziergänger Verständnis haben wird.

Bitte beachten Sie als Hundeführer/in die Sie und Ihren Vierbeiner betreffenden Bestimmungen in der Polizeiverordnung der Gemeinde. Sie dienen einem guten Miteinander.

Müller, Leiter Bau- und Ordnungsamt

An alle Steuerzahler zur Erinnerung!!!

Am 15.08.2008 sind folgende Steuern und Abgaben fällig:

- Jahreszahler Grundsteuer A und B
- Ratenzahler Grundsteuer A und B
- Hundesteuer 2008
- Garagengebühren
- Nutzungsentgelte
- Pachten
- Gewerbesteuervorauszahlungen

Vergessen Sie bitte nicht, Ihr Kassenzeichen bei der Zahlung anzugeben.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein, damit Ihnen bei verspäteter Zahlung keine Säumniszinsen und Mahngebühren berechnet werden müssen.

Zur Vermeidung dieser zusätzlichen Kosten empfehlen wir Ihnen das Abbuchungsverfahren.

Richter, Gemeindekasse

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Dienstag, 12. August 2008

Blaue Tonne

Mittwoch, 13. August 2008

Problemmüllsammlung

Am Freitag, dem 15. August 2008, steht das Schadstoffmobil zur Entgegennahme Ihres Problemmülls **von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr** hinter der Bushaltestelle „An der Auemühle“.

Wir waren in Uhingen !

Am letzten Juni-Wochenende feierte unsere Partnergemeinde Uhingen im Landkreis Göppingen bereits zum 30. Male ihr Stadtfest, den traditionellen „Kandelhock“.

Einer Einladung des Uhinger Bürgermeisters folgend, fuhren insgesamt 17 Oppacherinnen und Oppacher in das schöne Filstal, um unsere seit der Wende bestehende Partnerschaft zu pflegen und um beim Kandelhock kräftig mitzufeiern.

Bereits am Freitagabend fand ein herzlicher Empfang bei der Uhinger Feuerwehr statt. Überhaupt muss betont werden, dass es die Kameraden der beiden Feuerwehren waren, die den Kontakt zwischen Oppach und Uhingen nie abreißen ließen.

Insbesondere für diejenigen unter uns, die das erste Mal in Uhingen waren, hatte Bürgermeister Matthias Wittlinger am Samstagvormittag eine Führung durch das Rathaus und die historische Innenstadt vorbereitet, bei der viel Wissenswertes über die Stadt Uhingen und ihre Teilorte zu erfahren war.

Beim gemeinsamen Mittagessen im „Saalbau“ entstand das Foto unserer Reisegesellschaft.

untere Reihe von links nach rechts: Joachim und Karin Pätzold, Renate Friedrich, Hanna Richter, Siegfried Schubert, Doreen Bernhardt, Michael Albert, Helmut Höntsch, Birgit Albert und Friedrich Lay (stellv. Bürgermeister der Stadt Uhingen) dahinter von links nach rechts: Uwe Zimmermann, Heiner Adler, Werner Richter, Andreas Bernhardt, Frank Gocht, Bürgermeister Stefan Hornig, Heinz Friedrich, Bürgermeister Matthias Wittlinger und Peter Kunze

Der Samstagnachmittag und Abend standen ganz im Zeichen des 30. Kandelhock. Dieses Fest wird durch die zahlreichen Uhinger Vereine und Einrichtungen organisiert und durchgeführt. Nicht zuletzt durch das herrliche Sommerwetter kamen sehr viele Gäste zum Kandelhock. Am späten Abend war an den vielen Tischen und Ständen kaum noch ein Plätzchen frei.

Zwar etwas müde, aber voller schöner Eindrücke traten wir am Sonntagvormittag die Rückreise an. Zuvor jedoch fand am Feuerwehrdepot die traditionelle Verabschiedung statt, bei der wir uns für die tolle Gastfreundschaft der Uhinger bedankten und sie für nächstes Jahr nach Oppach einluden.

Hornig, Bürgermeister

BLUTSPENDE

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oppach,
liebe Gäste aus den Nachbargemeinden,

der DRK- Blutspendedienst lädt Sie am

Freitag, dem 15. August 2008, von 15.00 Uhr – 18.30 Uhr in das Haus des Gastes „Schützenhaus“ zur **Blutspende** ein.

ACHTUNG! NEU! Jede/r Blutspender/in erhält im August/September/Oktober 2008 ein Dankes-Geschenk.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!

Kindersachenbörse in Oppach

Kinder - wie die Zeit vergeht!
Nun findet schon die
10. Kindersachenbörse
in Oppach statt.

WANN und WO?
Am Sonnabend, dem **13. September 2008,** in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr** im **Haus des Gastes „Schützenhaus**.

Wir nehmen von jedem Teilnehmer nur **maximal 2 Bananenkisten** an.

Wie bisher nehmen wir Ihre abgelegte Herbst- und Winterkinderbekleidung, Umstandsmode, Schuhe, Stiefel, Kinderwagen, Autositze, Laufgitter, Stühlchen, Badevorrichtungen, Bobbycars und andere Fahrzeuge, Bücher, Spielsachen usw. entgegen.

Wir bitten alle „Verkäufer“ darum, nur saubere, ganze und gut ausgepreiste Sachen (ohne Tacker- oder Stecknadeln) abzugeben. Dafür vielen Dank!

Die **Kundenummernvergabe** erfolgt nur am **02.09.2008** bei
- Andrea Kunze 035872 / 4 06 46 (ab 17.00 Uhr),
- Bianka Kuhne 035872 / 3 21 88 (ab 09.00 Uhr)und
- Diana Schäfer 035936 / 4 16 84 (ab 09.00 Uhr).

Bitte Bankverbindung für Auszahlung angeben.

Es werden aus Platzgründen nur noch **80 Nummern** vergeben.

Jeder Teilnehmer (auch bei bereits vorhandener Kundennummer) muss sich anmelden.

Annahme der größenweise vorsortierten Sachen erfolgt
- am Donnerstag, dem 11.09.2008, von 19.00 bis 20.00 Uhr
- am Freitag, dem 12.09.2008, von 9.00 bis 10.00 Uhr

Die **Rückgabe** der nicht verkauften Sachen erfolgt

am Sonnabend, dem 13.09.2008 von 16.30 bis 17.00 Uhr.

Veranstaltungen im Schützenhaus

Haus des Gastes

Wer möchte mal wieder das Tanzbein schwingen?

Im Haus des Gastes „Schützenhaus“ in Oppach soll, beginnend ab September 2008, ein Tanzkurs für Anfänger stattfinden. Die Tanzschule Lucke aus Neugersdorf könnte einen derartigen Kurs, der jeweils für Donnerstagabend geplant ist, anbieten.

Gesucht werden für diesen Kurs noch Teilnehmer.

Der Kurs würde voraussichtlich 6 Veranstaltungen á 1,5 h beinhalten (wobei die letzten beiden Termine in den Herbstferien – 23./30.10.08 – liegen würden). Die Kosten betragen zwischen 65,00 und 70,00 € pro Person.

Zur Bedarfsermittlung wird um Voranmeldung im Haus des Gastes in Oppach, Touristinformation, **bis 14.08.2008** gebeten.

Sie erreichen uns entweder

während unserer Öffnungszeiten
Montag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch – Samstag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

telefonisch unter 035872/32054

oder per E-Mail:
tourist-oppach@t-online.de.

Mitteilungen aus der Bibliothek

Die Bibliothek bleibt im Zeitraum 1. - 12. September 2008 wegen Urlaub geschlossen.

M. Schmidt

CLUB 42 BELOW
im Haus des Gastes

Neuauflage am 6. September

Liebe Oppacher,

zum Ausklang des Sommers lädt am 06.09.2008 das UniQue-Events-Team aus Oppach zu seiner

2. Techno/House-Veranstaltung

in das Haus des Gastes ein. Unter dem Namen „Club 42 Below“ erstrahlt das Haus in einem neuen, schicken und gemütlichen Ambiente. Dazu hat sich die Crew DJ´s aus ganz Sachsen eingeladen.

Auf Grund des Nichtraucherschutzgesetzes und der begrenzten Parkmöglichkeiten wird sich im Laufe des Abends eine geringe Geräuschkulisse nicht vermeiden lassen. Wir bitten alle Anwohner um ihr Verständnis.

Ihr UniQue-Events Team
Maik Ullrich
Heidelbergstraße 33, 02736 Oppach
Tel.: 0173/8764674
maik@unique-events.org

Wichtiger Hinweis: Karten sind ab 25.08.2008 im Vorverkauf auch in der Touristinformation Oppach zum Preis von 5,50 € erhältlich.

Annett Paul, Tourismusbüro im Haus des Gastes

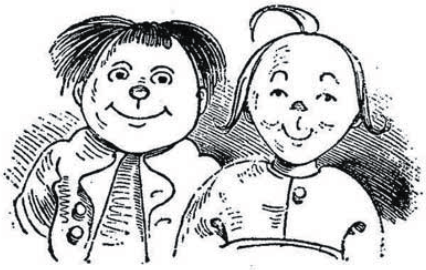
Dienste der FFw Oppach im August

07. bis 10.08. Zeltlager der Jugendwehr in Großpostwitz

15.08. 19.00 Uhr, Grundübung operativ-taktisches Studium am Objekt

31.08. Absicherung des Bielebohlaufes

Sommerfestnachlese



„Gott sei Dank! Nun ist`s vorbei mit der Übeltäterei…"

Das trifft aber nur auf die Streiche von Max und Moritz zu, denn trotz allem Stress ist dann das Sommerfest wieder zu schnell Legende.

Das Kita-Team möchte sich bei allen Besuchern aus Nah und Fern für Ihr Kommen bedanken. Natürlich auch bei unseren Kindern, die das Fest so schön mit ihrem neuen Lied eröffneten.

Der „Wettergott" meinte es gut mit uns und so konnte unser Fest unter guten Bedingungen starten. Viele Höhepunkte warteten auf die Besucher. Dicht umlagert waren die Kletterwand und die Beamten der Bundespolizei. Beim Kinderschminken verzauberten sich die Kinder in glitzernde Fabelwesen oder wilde Tiere.

Ein großes „Spektaculum" waren auch die Streiche von Max und Moritz, hervorragend dargestellt durch die Elternratsmitglieder. Unter Leitung von Herrn Männel (der sämtliche Texte auswendig konnte!), wurde das Theaterstück eine sehr lustige Angelegenheit.

Aktiv sein macht bekanntlich Durst und Hunger. Mit vielen Helfern hatten wir uns darauf eingestellt. Außer lecker Hühnerbeinen nach „Witwe Boltes Art" und Bratwurst, Fischbrötchen, Kräuter- und Fettschnitten gab es erstmals zum Sommerfest ofenfrische Brezeln zu verzehren. Auch unser Kaffee und Kuchen war wieder gefragt. Gegen den Durst konnte man natürlich auch was tun. Denn Durst ist schlimmer wie Heimweh. Vom Brauverein aus Cunewalde kam wieder das kühle Nass, bekannt als „Lehrer Lämpels Selbstgebrautes", und diverse Medizin in Fläschchen konnte man neben vielen alkoholfreien köstlichen Oppacher Getränken genießen. Ein Highlight war wieder unser Glücksrad. Es gab wirklich schöne und hochwertige Gewinne auf unsere „Brat'l".

Danke auch an alle Muttis und Vatis, die zum Teil mit ihren Kindern an der altertümlichen Modenschau, moderiert von Frau Steglich, teilnahmen. Für das Bereitstellen der seltenen Exponate für unsere Ausstellung „Wie vor 100 Jahren" bedanken wir uns ebenfalls ganz herzlich. Schließlich ist „Borgen" auch eine Vertrauenssache, es sollte ja alles unversehrt bleiben. Dank auch an Dieter Matthes, der wie jedes Jahr als Diskjockey fungierte.

Wir haben uns alle in dieser tollen Atmosphäre wohl gefühlt und es hat uns einen riesigen Spaß gemacht, das Fest gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern zu erleben.

Ein herzliches Dankeschön unseren lieben Sponsoren für Ihre großzügige Unterstützung zu unserem Sommerfest 2008.

Mit Ihrer Hilfe war es uns möglich, dieses Fest zu organisieren und unseren Kindern und ihren Gästen einen erlebnisreichen Nachmittag in einer tollen Atmosphäre, mit viel Spaß und Abwechslung zu gestalten.

Danke sagen die „Pfiffikusse" und ihre Erzieherinnen

Sanitärinstallation Gert Frank
Tierarztpraxis Dr. Barhoum
Frau Dr. med. Neumann
Industriereinigung Wilthen
Familie Andreas Simon
Wilhelm Adler OHG
Heizungsbau Torsten Lahode
Hempel Transport GmbH
Frau Kerstin Tschupke
Blumenhaus Günzel
Friseurstübel Hiltrud Berger
Ofenfrische Brezeln Frank Vogt
Physiotherapie A. Zeckel
Kosmetikstudio M.-L. Ziesche
Bierstübel „Zur Alten Molkerei"
Elektroinstallation G. Kindermann
W & O Elektro & Kommunikation
Schwanenapotheke Oppach
Erntekranzbaude Oppach
IKK- Görlitz
Bäckerei Münch
Metallbau Schwer
Dachdeckerei Jacob
Autohaus Pech GmbH
Bio-Markt Oppach
Tupperware Braunke
Fischzucht Knychalla
Familie M. Anders
Sanitärinstallation Goy
Doreen`s Blumenstübel
Baugeschäft Jannasch
Grenzlanddrogerie
Präsenteland Bautzen
Quelle Agentur Oppach
Dönerladen Oppach
Friseursalon Neumann
SB Halle Oppach
Sparkasse Oppach
Kosmetik & Fußpflege C. Schönbach
Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG
Büro- und Haushaltshilfe Monika Eckardt
Bau- & Lehmhandwerk S. Seidel
Frau Baumhekel
Hausmeisterservice Mario Hentschel

Vielen herzlichen Dank für die Sach- und Geldspenden für unsere Einrichtung. Wir werden informieren, was wir für unsere Kinder dafür anschaffen.

Ein weiteres riesengroßes Dankeschön geht an unseren Elternrat sowie Herrn Kai-Uwe Süß, Herrn Dirk Tammer, Frau Cornelia Hesse, Frau Claudia Marschner, Frau Jana Schröter, Frau Sandra Ziesche, Frau Elke Stefan, Herrn Frank Petersdorff , Familie Stephan, Frau Rita Steglich, die Eltern und Kinder der Modenschau, unsere MAE-Mitarbeiter Frau Schams, Frau Danowicz und Herrn Winkler sowie unsere Praktikanten Franziska Liebsch, Kristin Schöne, Jessica Förster, Sandra Ueberschär, Niklas Hornig und Franz Seidel.

Unsere Zuckertüten-fahrt

Am 28.06.2008 war endlich der Tag für unsere Zuckertütenfahrt gekommen. Da wir nicht wussten, wohin die Fahrt gehen sollte, stiegen wir voller Erwartung in den Bus von Neumann-Reisen. Mit dabei waren Fr. Maßl, Fr. Peikert, Fr. Seidel, Fr. Siede und Fr. Möckel.

Unterwegs erkannten wir viele markante Punkte – den Löbauer Berg, den Reiterhof in Reichenbach und die Windräder bei Deutsch-Paulsdorf. Jetzt war einigen Kindern klar, wohin die Reise gehen wird – zum Eselhof!

Dort angekommen wartete schon Herr Herrmann. Er begrüßte uns ganz herzlich und erzählte uns, was wir alles heute erleben werden:

Eine Kutschfahrt, reiten auf den Eseln, die Tiere mit Futter versorgen und putzen. Danach die Ziegen auf die Weide führen, mit dem Hund Gassi gehen sowie Katzen, Meerschweinchen und Kaninchen beobachten. Außerdem lädt ein Spielplatz zum Toben ein.

Aber wo war unser Zuckertütenbaum? Auf der Kutschfahrt durch den Wald konnten wir nichts entdecken .Nur ein Rehbock stand wie ausgestopft am Wegesrand und rührte sich nicht. Aber als Fr. Möckel den Fotoapparat zückte, sprang er davon. Er wollte nicht fotografiert werden.

Als wir zurück waren, versorgten wir die Tiere und stärkten uns. Frau Bieler hatte Lunchpakete für uns gepackt, die lecker schmeckten.

Plötzlich kam Herr Herrmann und erzählte uns, dass im Wald manchmal Räuber zu hören wären und Schätze versteckten. Außerdem habe er unten am Bach etwas Geheimnisvolles entdeckt! Wir sollten den Spuren der Räuber folgen, den Stiefeln und den blauen Bändern.

Aufgeregt rannten wir los und sahen bald die ausgefransten Stiefel und Bänder. Eifrig folgten wir ihnen und hatten uns total verirrt. Keine Bänder mehr und im tiefen Wald, es war etwas zum Fürchten.

Endlich fanden wir die Spur wieder und weiter ging die Suche. Dann war es soweit, ein rotes Band zeigte an, hier liegt in der Nähe ein Schatz. Alle schwärmten aus, um ihn zu finden. Plötzlich großes Freudengeschrei - unter Ästen, Zweigen und Blättern lagen unsere Zuckertüten versteckt. Das war eine Freude und der Jubel nahm kein Ende.

Für jeden war eine Zuckertüte dabei und wir zogen glücklich zum Eselhof zurück. Ein bisschen spielten wir noch oder gingen noch mal zu unseren Eseln. Dann hieß es Abschied nehmen und wir fuhren in Richtung Heimat.

Im Kindergarten wartete schon eine festlich gedeckte Kaffeetafel auf uns und wir ließen uns den Kuchen schmecken. Danke, liebe Kuchenbäckerinnen!

Am Ende des Tages gingen alle glücklich und zufrieden nach Hause. Und wenn es stimmt, dann wird ein riesiger Zuckertütenbaum wachsen! Wir müssen die kleinen Tüten nur richtig schütteln, damit der Samen für die Großen ausfällt und bis zum Schuleintritt wachsen kann!

Das ist nun schon eine Weile her, aber wir denken gern an diesen schönen Tag zurück. Alle haben die kleine Zuckertüte gut geschüttelt und bis zum Schuleintritt wird die Große gewachsen sein. Denn nun dauert es gar nicht mehr lange und wir müssen Abschied nehmen vom Kindergarten. Eine schöne und erlebnisreiche Zeit liegt hinter uns und wir denken gern daran zurück.

Liebe Vorschulkinder, ich möchte euch für die Schule alles erdenklich Gute wünschen.
Lernt fleißig, seid eifrig und wissbegierig. Habt Freude an neuen Dingen und lasst euch durch Misserfolge nicht unterkriegen.

Einen fröhlichen und sonnigen Schuleintritt, eine riesige Zuckertüte und viel Erfolg beim Lernen in der Schule wünschen euch

eure Erzieherin Frau Möckel und alle Erzieherinnen der Kita „Pfiffikus“

Der Regen-bogenfisch

Am 1. Juli hatten wir ein besonderes Erlebnis. Das Oppacher Pflege- und Seniorenheim „Haus Sonnenblick“ hatte die Kinder und Erzieherinnen gebeten, das Musical vom „Regenbogenfisch“ aufzuführen.

Gern nahmen wir die Einladung an, um den alten und kranken Menschen eine Freude zu bereiten und sie mit Musik und Tanz zu begeistern. Die Betreuerinnen, die freudigen Gesichter und der Applaus der alten Leute zeigte uns, wie gut unsere Aufführung angekommen ist.

Gleichzeitig konnten die Kinder einen Bezug zu alten und kranken Menschen aufbauen und Berührungsängste abbauen. Um dies zu vertiefen, haben die Erzieherinnen der Kita und die Mitarbeiterinnen des Seniorenheims beschlossen, eine rege und aktive Zusammenarbeit aufzubauen, um Alt und Jung einander näher zu bringen. So werden Kinder in Zukunft zu runden Geburtstagen Ständchen bringen oder zum Advent Weihnachtslieder singen. Ziel soll sein, den alten Menschen Lebensfreude zu erhalten und zu schenken und bei den Kindern das Gefühl und die Achtung vor dem Alter zu verstärken.

Bis demnächst!

Herzlichst,
das Team der Kita „Pfiffikus“

Exkursionstag der Klasse 4 a nach Dresden

Am 17.06.2008 hat die Klasse 4 a im Rahmen des Sachunterrichts einen Exkursionstag in die Landeshauptstadt Dresden unternommen. Nach einer langen Fahrt kamen wir endlich in Dresden-Neustadt an.

Als wir am Bahnhof ausstiegen, mussten wir uns erst einmal an die große Stadt gewöhnen und uns ein bisschen darauf einstellen. Wir liefen zum Goldenen Reiter und frühstückten dort. Frisch gestärkt ging es in Richtung Albertbrücke. Die Dresdner Altstadt war von hier aus sehr schön zu überblicken. An der Hofkirche vorbei,

waren wir im Zwinger und haben die Rüstkammer besichtigt. Nächster Haltepunkt war der Fürstenzug. An der Frauenkirche haben wir ein Eis gegessen. Von da aus wanderten wir zur Prager Straße, wo wir eine Stunde Freizeit hatten. Einige von uns nutzten die Zeit, um sich noch mal mit Fanartikeln für die EM zu schmücken.

Nun mussten wir wieder zurück zum Hauptbahnhof. Nach einer viertel Stunde Wartezeit fuhren wir mit dem Zug nach Taubenheim, wo alle Kinder abgeholt wurden. Insgesamt war es ein sehr schöner Tag für uns.

Eric, Julius und Tom

POLDI zu Gast an der Grundschule Oppach

Welche Aufregung herrschte am 1. Juli an unserer Schule! Die Polizeidirektion Oberlausitz-Niederschlesien und die Bundespolizeiinspektion Ebersbach waren unsere Gäste zu einem ganz besonderen Projekttag im Schuljahr 2007/2008. Sie gestalteten auf unserem Schulhof an vielen lehrreichen und interessanten Stationen einen „Poldi-Tag“. Natürlich überraschte er uns persönlich und sang und tanzte mit uns. Er schwitzte bestimmt ganz schön unter seinem übergroßen Kostüm!
Höhepunkt war für alle der Auftritt und die gelungene Vorführung der Diensthundestaffel der Polizei. Uns wurde sehr viel Wissenswertes vermittelt.

Kurz vor den lang ersehnten Ferien war das eine sehr gelungene Veranstaltung. Allen Beteiligten und Organisatoren sagen wir herzlichen Dank!

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Oppach

Abschlussfest der Klasse 2 b

Ein für alle Schüler der Klasse 2 b erfolgreiches Schuljahr ging zu Ende. So planten auch diesmal der Klassenleiter

Herr Klöpper und der Elternrat einen schönen Höhepunkt zum Abschluss.

Diesmal führte der Frauenring Oppach unter der Leitung von Frau Heidemarie Fischer eine märchenhafte Schatzsuche mit den Kindern durch. Gemeinsam wanderten sie durchs Dorf, wo viele kleine Schätze und interessante Geschichten auf sie warteten. Vor der Sachsenlandhalle angekommen, wurde den begeisterten Kindern das Märchen „Rumpelstilzchen“ aufgeführt, welches die Damen vom Frauenring in tollen Kostümen und passenden Requisiten darboten. Danach ließen sich alle die Bratwürste, die von unserer „Grillmeisterin“ Sarah zubereitet wurden, gut schmecken.

Dieses Fest war ein gelungener Abschluss aller Klassennachmittage der 2 b im Schuljahr 2007/08. Deshalb ein großer Dank an den Frauenring Oppach für die zeitaufwendige und liebevolle Vorbereitung und Durchführung sowie dem Inhaber der Sachsenlandhalle Oppach, Herrn Andreas Pietschmann, der uns die Nutzung des Hofes sowie der sanitären Anlagen freundlicherweise kostenfrei gestattete.

Außerdem sagen Kinder und Eltern Danke an Herrn Klöpper, an die Lehrerinnen der Grundschule Oppach, an das Hortpersonal der Kita „Pfiffikus“ und den Hort Neusalza- Spremberg, an Frau Schams sowie an die Reinigungskräfte der Schule, die täglich für ein sauberes und gepflegtes Lernklima sorgen.

Erholsame Ferientage für alle Kinder, Eltern und Lehrer wünscht

Der Elternrat der Klasse 2 b

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.

DFR ”Oberlausitz” e. V. – Oppach

Achtung! Achtung! Achtung!

Die Geburtstagsfeiern für die Senioren und das Frauencafe finden bis auf weiteres im Rathaussaal der Gemeinde statt.

Alle Interessenten sind zu unseren Veranstaltungen zu nachfolgenden Terminen herzlichst eingeladen:

Jeden Montag 15.00 Uhr

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Oppach

Donnerstag 07.08. 10.00 Uhr

Seniorengymnastik im Mittelweg 10

Montag 11.08. 13.30 Uhr

Seniorengymnastik im „Betreuten Wohnen“ in Wilthen

Dienstag 12.08.

09.30 Uhr Basteln im „Haus Sonnenblick“
10.00 Uhr Wanderung mit dem „Kräuterweib´l“ auf den Schlechteberg

Mittwoch 13.08. 14.30 Uhr

Frauencafe im Rathaussaal der Gemeinde „Lernen ein Leben lang“

Montag 18.08. 10.00 Uhr

Spreeeck Ebersbach „Ein Erlebnis mit Aschenputtel“

Mittwoch 20.08. 18.00 Uhr

Ferienveranstaltung „Nachtwanderung“

Donnerstag 21.08. 10.00 Uhr

Seniorengymnastik im Mittelweg 10

Freitag 22.08. 10.00 Uhr

Rumpelstilzchen besucht das Pflegestift in Ebersbach

Montag 25.08. 13.30 Uhr

Seniorengymnastik im „Betreuten Wohnen“ in Wilthen

Dienstag 26.08. 09.30 Uhr

Spiele im „Haus Sonnenblick“

Donnerstag 28.08. 10.00 Uhr

Die Rollstuhlfahrer des „Haus Sonnenblick“ erleben eine Sehenswürdigkeit von Oppach

VORSCHAU September 2008

Dienstag 02.09. 13.00 Uhr

Kreativzirkel im Mittelweg 10

Mittwoch 03.09. 14.30 Uhr

Alle Jubilare des Monats August 2008 sind herzlichst zu unserer Feier in den Rathaussaal der Gemeinde eingeladen.
Rückmeldungen bitte bis Donnerstag **28. August 2008** beim Deutschen Frauenring unter der Telefonnr. (035872) 3 34 25
Sponsor ist die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Donnerstag 04.09. 10.00 Uhr

Seniorengymnastik im Mittelweg 10

An dieser Stelle noch ein **Dankeschön** an Herrn Pietschmann „Sachsenlandhalle“ für die nette Bewirtung bei unserer Rollstuhlausfahrt am 24. Juli 2008.

Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren
am

07.08.	Brunhilde Heckel	zum 77.
10.08.	Gerda Hentschel	zum 73.
11.08.	Ruth Böhme	zum 77.
11.08.	Johanna Marschner	zum 86.
12.08.	Hildegard Schneider	zum 71.
12.08.	Siegfried Tenneberg	zum 71.
13.08.	Helga Hentschel	zum 70.
13.08.	Margot Scharbert	zum 72.
15.08.	Ingeborg Swoboda	zum 72.
16.08.	Günter Bode	zum 73.
16.08.	Helmut Jork	zum 87.
18.08.	Charlotte Pusch	zum 79.
18.08.	Waldtraut Tischer	zum 81.
19.08.	Paul Tammer	zum 75.
20.08.	Dieter Müller	zum 73.
21.08.	Ruth Engel	zum 73.
22.08.	Heinz-Werner Jacob	zum 72.
22.08.	Renate Mildner	zum 72.
23.08.	Käte Rückert	zum 84.
26.08.	Marianne Richter	zum 80.
28.08.	Christa Hauptmann	zum 71.
31.08.	Heinz Rausendorf	zum 87.
05.09.	Karl-Heinz Schrinner	zum 84.

sowie unseren Heimbewohnern:

13.08.	Alfred Scholz	zum 94.
18.08.	Irma Bernhardt	zum 87.
01.09.	Emil Gampe	zum 89.

Geburtstag.

Der Fremdenverkehrsverein Oppach e. V. informiert:

12. Parksingen im Oppacher Schlosspark

Bereits zum 12. Male konnten wir am Sonntag, dem 6. Juli 2008, das Oppacher Parksingen erleben. Bei optimalen Wetterbedingungen durften wir den Terzettenchor der Kreismusikschule Bautzen unter der Leitung von Frau Däbritz, den Männerchor „Die Spreesänger“ Neusalza-Spremberg unter der Leitung von Herrn Rücker, die Chorvereinigung „Spreequelle“ Ebersbach-Neugersdorf unter der Leitung von Herrn Heinrich sowie den Chor der Stadt Löbau unter der Leitung von Frau Schulze begrüßen.
Die knapp 200 Zuhörer konnten eine reiche Auswahl an Volks-, Heimat- und Wanderliedern genießen. Einige sangen sogar begeistert mit. Die Chöre boten aber zum Teil auch für die meisten der Gäste unbekannte Chormusik. Einige Titel wurden sogar in Mundart, in sorbischer, englischer und russischer Sprache oder auch in jiddisch vorgetragen. Für musikalische Abwechslung war also gesorgt.

Einen kleinen Höhepunkt erlebten die zahlreichen Gäste mit der „Uraufführung“ der Oppacher Polka durch die „Spreesänger“. Der Beifall bestätigte, dass die Überraschung gelungen war. Der Begriff Uraufführung stimmt allerdings nicht so ganz richtig, da der Titel bereits 1983 im damaligen Ferienheim „Schwarze Pumpe“ schon

einmal zur Aufführung kam. Da die Polka damals aber nur sehr wenige Oppacher gehört haben dürften und sie seither in der Versenkung verschwunden war, haben wir uns für „Uraufführung“ entschieden.

Zufrieden und um einen musikalischen Genuss reicher sangen alle Chöre und die Zuhörer zum Schluss gemeinsam unsere Oberlausitz-Hymne „Wo der Neiße silbernes Band...“. Für alle war dies ein bewegender Abschluss mit dem Refrain: „Oberlausitz, geliebtes Heimatland...“

Alles hat zum Chorsingen zusammengepasst, was aber ohne die Unterstützung vieler Helfer nicht möglich gewesen wäre. Daher möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern und den Mitarbeitern der Oppacher Gemeindeverwaltung und des Bauhofes herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, den Oppacher Mineralquellen für die Bereitstellung des Kühlwagens und der Getränke, der Gärtnerei Günzel Dürrhennersdorf für die herrlichen Blumensträuße, Herrn Ullich Schöttker für das Baugerüst, der SOWAG GmbH für die Bereitstellung des Wasseranschlusses, der Gemeinde Beiersdorf für die Bereitstellung des Toilettenwagens sowie Herrn Günter Mory und Frau Agnes Zeckel für den Transport des Kinderchores von und nach Bautzen. Ebenso vielen Dank Herrn Dieter Matthes für die hervorragende Beschallung und der Firma Besold aus Wilthen für das umfangreiche Angebot an Speisen und Getränken.
Das diesjährige erfolgreiche Parksingen wird für die Veranstalter wieder Ansporn sein, diese schöne Tradition auch in den nächsten Jahren fortzusetzen.

Einladung zur geführten Wanderung

Der Fremdenverkehrsverein Oppach e.V. veranstaltet seit vielen Jahren zweimal jährlich geführte Wanderungen auf ausgewählten Routen rund um unser Oppach und die nähere Umgebung. Unser Wanderleiter, Herr Görlich, wählt dafür immer interessante und für die Teilnehmer angenehme Strecken aus, auf denen er viel Wissenswertes rechts und links des Weges zu berichten hat. Die Wanderungen werden meist recht gut angenommen, es ist aber noch reichlich Gelegenheit für Wanderfreunde, die bisher noch nicht teilgenommen haben, sich dieses Vergnügen zu gönnen. Besonders beliebt sind die Picknicks, die während der Wanderung an landschaftlich schönen Plätzen durchgeführt werden.

Am Sonntag, dem 31. August, findet die diesjährige „Frühherbst-Wanderung“ statt. Die Strecke führt „Rund um den Taubenberg“. Treffpunkt ist der Parkplatz Neutaubenheimer Straße, Abzweig Bad in Taubenheim. Dort treffen wir uns um 14.00 Uhr.

Bitte vergessen Sie Ihr Personaldokument nicht, da wir auch einen Abstecher über die Grenze machen werden. Gegen 18.00 Uhr werden wir wieder am Ausgangspunkt zurück sein.

Alle Wanderlustigen und solche, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen. Die Wanderung ist übrigens auch für Kinder gut geeignet.

Vorankündigung der Jahresausfahrt

Die diesjährige Ausfahrt des FVV Oppach e.V. findet am Sonnabend, dem 6. September statt. Die Abfahrt wird gegen 8.00 Uhr sein.

Ziel ist diesmal das Schloss Augustusburg in der Nähe von Chemnitz und Flöha. Hier werden wir eine Greifvogel-Flugvorführung des Adler- und Falkenhofes erleben. Des Weiteren können wir die verschiedenen Museen des Schlosses besuchen – besonders interessant für Freunde historischer Zweiräder und Kutschen. Am Nachmittag besichtigen wir das „Kleine Erzgebirge“ in Oederan – auch sehr sehenswert!

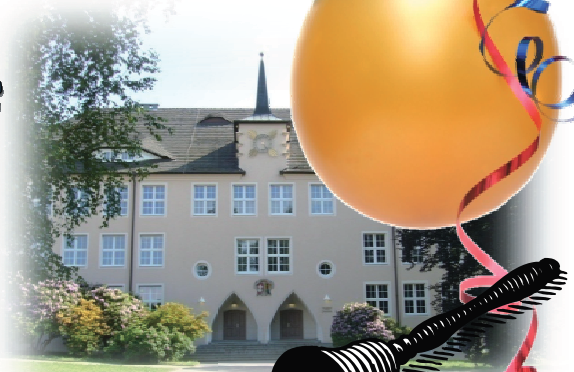
Im Reisepreis von ca. 45,- €/Person sind diesmal neben dem Fahrtpreis, den Eintritten (außer Museen) sowohl das Mittagessen im „Schlossrestaurant“ als auch das Abendbrot im Gasthof Jiedlitz mit enthalten.

Alle Mitglieder des Fremdenverkehrsvereines erhalten noch eine extra Einladung, sollten sich aber schon jetzt den Reisetermin vorbuchen und ihre Freunde und Bekannten zur Ausfahrt mit einladen. Teilnahmemeldung bitte bei Frau Gaida.

Fremdenverkehrsverein Oppach e. V.

80 Jahre Pestalozzischule

Programm der Festwoche



Montag, 06.10.08
Bleibe fit - treibe Sport

Eröffnungsmeeting
Schulsporttag
Am Abend: Familiensport

Dienstag, 07.10.08
Bretter, die die Welt bedeuten

Theatertag/Lesetag

Mittwoch, 08.10.08
Auf Schusters Rappen unterwegs durch unsere schöne Oberlausitz

Sternwanderung über die Schmiedesteine
Endziel: Schulhof
Leseabend Schulgeschichten

Donnerstag, 09.10.08
Unentdeckte Talente

Projekte in den einzelnen Klassen
Talente-Show
Filme aus der Schulzeit

Freitag, 10.10.08

Projekte in den einzelnen Klassen
Festsitzung mit anschließendem Stehbankett
Fackelumzug mit Feuerwerk

Samstag, 11.10.08
Buntes Treiben auf dem Schulhof

Treffpunkt Schule
Ehemaligentreff in der Turnhalle

Sonntag, 12.10.08

Schulausstellung
Jubelkonfirmation in der Kirche

Freundeskreis Heimatgeschichte

Wiegands Villa

Vor einiger Zeit berichtete die Sächsische Zeitung über die Entbindungsstation in der ehemaligen Villa der Familie Wiegand. Im Artikel erwähnte Personen sowie unser Verein erhielten darauf hin viele Anrufe von Lesern, auch aus den umliegenden Gemeinden, die sich sehr über den Beitrag gefreut hatten. Wir nehmen dies zum Anlass, einen ergänzenden Bericht über die Geschichte des Hauses zu bringen. Auch soll einiges an dieser Stelle richtig gestellt werden.

Während der Firmengründer der Weberei Wilhelm Horn mit seiner Frau noch im Fabrikgebäude wohnte, bauten sich seine Kinder Woldemar, Albert und Alwin nacheinander ansehnliche Villen hier im Ort. Die vierte im Bunde ließ Carl Wiegand, Schwiegersohn von Woldemar, im Jahre 1928 in der Gartenstraße 1 bauen. Die komfortable Villa war mit Bädern, Toiletten etc. ausgestattet und galt damals als die modernste im Ort. Eine repräsentative Eichentreppe führte in die obere Etage.

Zuvor hatte Carl Wiegand mit seiner Frau Lydia und den beiden Kindern in Schirgiswalde gelebt und dort als Bankangestellter gearbeitet. Woldemar Horn holte 1927 seinen Schwiegersohn nach Oppach und bat ihn um Unterstützung bei der Leitung der Weberei. Der frühe und plötzliche Tod von Alwin Horn machte dies notwendig.

Carl Wiegand blieb viele Jahre in der Betriebsleitung. Mit Gründung der DDR wurde die Führung eines privaten Großbetriebes jedoch immer schwieriger. Die Einführung sozialistischer Produktionsverhältnisse und die damit verbundene schrittweise Verstaatlichung machten auch vor der Weberei Horn nicht halt. Auf politischen Druck hin und aus Angst vor Verhaftung flüchtete die Familie 1953 in den Westen nach Fischen im Allgäu.

Carl Wiegand

Bereits am 25. Januar 1954 eröffnete das Krankenhaus Ebersbach in der Villa seine Entbindungsstation. Wenige Tage später, am 30. Januar, kam das erste Kind zur Welt. Es war ein Junge namens Lothar. In den folgenden 12 Jahren wurden knapp 4.000 Kinder hier geboren, darunter einige Zwillingspärchen und sogar einmal Drillinge. Die Station leitete Dr. Erich Nicolai. Ihm zur Seite stand ein „Kollektiv“, wie man damals zu sagen pflegte, das aus mehreren Hebammen, Schwestern und sonstigem Versorgungs- und Verwaltungspersonal bestand.

Alle waren von der familiären Atmosphäre im Hause angetan. So wurden zum Beispiel die Lieblingsgerichte für die jungen Mütter gekocht, die nach einer anstrengenden Geburt schnell wieder zu Kräften kommen sollten. Hier wurde jungen Vätern der Kopf gewaschen, wenn sie sich enttäuscht über die Geburt eines Mädchens zeigten. Hier wurde fast ein Jahr lang ein Mädchen betreut, deren Mutter kurz nach der Geburt flüchtete und ihr Kind einfach im Stich ließ. Aber auch diese Geschichte führte zu einem guten Ende: Eine Hebamme adoptierte das Kind.

Von den damaligen Hebammen ist vor allem Elisabet Knoblauch in wacher Erinnerung geblieben. Als Hebamme hat sie mit Herz und Verstand so manche schwierige Situation gemeistert, nicht nur im Kreißsaal. Kindern auf die Welt zu helfen, war ihre Lebensaufgabe. Dabei kam sie erst über Umwege zu ihrem Traumberuf. Nach der Geburt ihrer Tochter entschloss sie sich, Hebamme zu werden. Kein leichtes Unterfangen in den frühen 1930er Jahren. Ihre Ausbildung musste sie selbst bezahlen und um endlich praktizieren zu können, lieh sie sich Geld für den ersten Hebammenkoffer. Mit exzellenten Abschlusszeugnissen und Bewertungen bewarb sie sich 1934 in Oppach als freie Hebamme und wurde unter 50 Bewerberinnen ausgewählt. Danach praktizierte sie viele Jahre in Oppach. Auch in die Nachbarorte wurde sie gerufen. Dabei stand sie

nicht nur Müttern während der Geburt zur Seite, sondern setzte sich auch mutig für Ihre Mitmenschen ein. Zum Beispiel 1945: Als die Fugauer bereits mit einer drohenden Vertreibung rechneten, schmuggelte sie Wertgegenstände in ihrem Hebammenkoffer über die Grenze und bewahrte sie für die Eigentümer in einem Schuhkarton auf ihrem Schlafzimmerschrank auf. Nach und nach holten die dankbaren Besitzer ihre Habseeligkeiten später ab. In den Nachkriegsjahren gingen die Geburten zurück, sodass Elisabet Knoblauch gezwungen war, sich ihr Einkommen mit knöppeln aufzubessern. Aber spätestens mit Einrichtung des Entbindungsheimes in Oppach hatte sie wieder ihr Auskommen. Als leitende Hebamme war sie beliebt und angesehen.

Ende des Jahres 1965 wurde die Entbindungsstation geschlossen und stattdessen eine Pflegestation für Schwerstkranke unter Leitung von Dr. Stratmann eingerichtet - wieder als Außenstelle des Ebersbacher Krankenhauses. 1974 wurde diese Station aufgelöst und das Haus stand über mehrere Jahre leer.

1980 ließ das Kreis-Reha-Zentrum in der Villa eine Behindertenwerkstatt einrichten. In der zweijährigen Bauphase wurde innen so ziemlich alles entfernt, was das Haus an Wohnkultur besaß. Die wertvolle Eichentreppe wurde durch eine Betontreppe ersetzt. Ein neuer Lastenaufzug verbaute die Hälfte der Schiebetür, die übrigens als eine der wenigen Türen noch als Original vorhanden ist. Alle anderen Holztüren wurden durch DDR-Pres-

stüren ausgetauscht. Die unzähligen Steckdosen und Neonröhren sorgten für fabrikähnliche Bedingungen. Auch außen erfuhr das Haus eine Veränderung durch den Anbau einer Rampe für Rollstuhlfahrer.

1991 übernahm das Diakoniewerk Oberlausitz e.V. die Einrichtung. Aufgrund der gemeinnützigen Nutzung des Gebäudes verzögerte sich die Rückübertragung an die rechtmäßigen Eigentümer bis 1995.

Später ging das Haus in den Besitz verschiedener Immobiliengesellschaften über, bis es schließlich 2006 an eine junge Familie verkauft wurde. Mit viel Mühe haben sie den alten Charme der Villa neu entstehen lassen. Nach mehr als 50 Jahren wird das Haus nun wieder in seiner ursprünglichen Bestimmung, als Wohnhaus, genutzt. Aber nicht nur. Noch in diesem Jahr soll in der unteren Etage eine ergotherapeutische Praxis Einzug halten. Medizinische Einrichtungen haben in diesem Haus mittlerweile auch eine gewisse Tradition.

Gudrun Kolb

Rückblick Punktspielsaison – Herren werden Ostsachsenmeister!

In den Monaten Mai und Juni absolvierten unsere Damen- sowie Herrenmannschaft wie jedes Jahr ihre Punktspiele im sächsischen Tennisverband in der Kreisklasse Ostsachsen.

Nach zwei knapp verpassten Aufstiegen in den vergangenen beiden Jahren unternahmen unsere **Damen** in diesem Jahr einen erneuten Versuch. Trotz einer nominell fast gleichen Besetzung wie in den Vorjahren (Heidi Hänisch, Sandra Otto, Linda Meißner, Marion Hensel, Isabelle Schilke und Katja Hauptmann) verlief die diesjährige Saison sehr durchwachsen und die Mädels wurden auch noch von großem Pech verfolgt.

Konnte am ersten Spieltag gegen TuS Einheit Niesky auf heimischem Platz noch mit 4:2 gewonnen werden, so zeigte sich in den darauf folgenden Spielen, dass die Mannschaft nur stark sein kann, wenn alle Spielerinnen an Bord sind. Gegen den Neugersdorfer TC hatte unser Team trotz ordentlicher Besetzung keine Chance, denn die Oberländer reisten in einer Besetzung an, die im vergangenen Jahr noch in der Bezirksliga spielte. Am Ende gab es eine bittere 0:6 Niederlage auf heimischem Platz. In Görlitz sahen die Zuschauer dann einen engen Kampf zwischen dem heimischen TV Gelb-Weiß und unseren wieder nicht in Bestbesetzung angetretenen Damen. Unsere Mädels stemmten sich bei tropischen Temperaturen vehement gegen die drohende Niederlage und hätten bei optimaler Punktausbeute das Spiel sogar zu ihren Gunsten entscheiden können. Aber wie es halt manchmal so ist: am Ende fehlen nur Kleinigkeiten um ein Spiel zu gewinnen. Tragisch dann auch noch, dass sich Sandra Otto im letzten Doppel an einer am Platz angrenzenden Mauer den Fuß brach. Auch das Spiel gegen den Staffelsieger SC Hoyerswerda ging letztlich mit 0:6 in die Hose. Unsere Damen konnten berufsbedingt leider nie in Bestbesetzung antreten, haben jedoch in allen Spielen ihr Bestes gegeben. Nun gilt es bereits, die nächste Saison im neuen Jahr zu planen, denn mit den TF Gersdorf kommt auch noch ein starker Absteiger aus der Bezirksklasse Dresden hinzu.

Unsere **Herrenmannschaft** hatte sich in diesem Jahr sehr viel vorgenommen. Wurden doch die guten Jugendspieler ins Team integriert. Somit konnte seit langem wieder eine starke Oppacher Herrenmannschaft mit ambitionierten Zielen an den Start gehen.

Bereits am 1. Spieltag setzten die Oppacher (Florian Sieber, Winfried Haase, Marcel Wendler, Dirk Scharschuch, Tobias Dimmel und Geralf Strympe) mit einem 5:1 Sieg bei der dritten Vertretung von Gelb-Weiß Görlitz ein Achtungszeichen. Wie bei den Damen, wurden auch unsere Herren gegen Neugersdorf 2. mit mehreren Bezirksklasse-Spielern überrascht, was die Spielordnung leider zulässt. Am Ende gingen wir mit 1:5 baden. Sollte uns diese verdiente, aber ärgerliche Klatsche den anvisierten ersten Platz kosten? Es sah zunächst so aus, denn die Konkurrenz aus Löbau und Görlitz klotzte richtig und fuhr ein ums andere Mal hohe Siege ein, sodass wir zwischenzeitlich auf den dritten Platz zurückfielen. Doch das machte diese neuformierte Mannschaft aus: niemals aufgeben. Am dritten Spieltag gelang zu Hause ein hart umkämpfter knapper Sieg gegen die Löbauer. Das war der Startschuss zu einer Siegesserie, denn nun wurde kein Spiel mehr verloren. Im Gegenteil: TC Zittau-Weinau 2. zu Hause und TuS Einheit Niesky auswärts wurden jeweils mit 6:0 regelrecht weggefegt. Am letzten Spieltag musste bei den Tennisfreunden Gersdorf ein klarer Sieg her, um den ersten Platz zu sichern. Aber in den entscheidenden Momenten versagten einigen Spielern die Nerven und so wurde es nur ein knapper 3:3 Sieg (Sieg nach Sätzen). Nun konnte der Staffelsieg aus eigener Kraft nicht mehr geschafft werden und man konnte nur auf eine unwahrscheinliche Niederlage der starken Görlitzer in Neugersdorf hoffen. Und Tatsache: die Neugersdorfer in guter Besetzung bezwangen die in dieses Mal schwächerer Besetzung angetreten Görlitzer. Somit war der Jubel groß, denn unsere Herrenmannschaft ist somit

OSTSACHSEN-MEISTER!!!

Herzlichen Glückwunsch!

...und sind damit berechtigt, an der Aufstiegsrelegation zur Bezirksklasse Dresden teilzunehmen – wo wir jedoch krasser Außenseiter sind! Aber vielleicht gelingt uns ja auch eine Überraschung. Das Team wird alles dafür tun!

Damit treffen wir in zwei Relegationsspielen auf die Vertretungen vom **TV Kreischa** und der zweiten Mannschaft des **USV TU Dresden**

Unsere Mannschaft spielt zuerst zu Hause gegen den TV Kreischa und zwar **am Sonntag, dem 24. August 2008, ab 11 Uhr auf der Tennisanlage Lindenberger Straße**

Wir freuen uns natürlich über viele Zuschauer, die uns bei dieser extrem schweren Aufgabe unterstützen!

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Das zweite Spiel findet statt beim USV TU Dresden und zwar am Samstag,

dem 30. August 2008 um 10 Uhr, bevor dann zum Abschluss der Runde Kreischa und TU Dresden am 6. September gegeneinander antreten. Die beiden besten Mannschaften steigen auf und spielen in der kommenden Saison in der Bezirksklasse Dresden.

Vor dem Start in die Saison testet unsere **1. Männermannschaft** nochmals in zwei Spielen, am Samstag, dem 09.08., um 16:00 Uhr trifft unsere Elf auf Bezirksliga-Absteiger SG Motor Cunewalde und am darauf folgenden Dienstag, dem 13.08., geht es gegen den SV Neueibau (19:00 Uhr). Beide Spiele finden im heimischen Stadion am Lindenberg statt.

Unterdessen wurden die ersten Ansetzungen für die neue Saison veröffentlicht. Hier die ersten vier Spieltage:

1. Spieltag – Samstag oder Sonntag 16. oder 17.08.2008 (nähere Informationen in der Tagespresse) 15:00 Uhr
FSV Oppach : SC Borea Dresden II

2. Spieltag – Samstag 23.08.2008 – 15:00 Uhr
Meißner SV 08 : FSV Oppach
(Abfahrt mit dem Reisebus 12:30 Uhr an der Turnhalle)

3. Spieltag – Samstag 30.08.2008 – 15:00 Uhr
FSV Oppach : SV Rot-Weiß Bad Muskau

4. Spieltag – Sonntag 07.09.2008 – 15:00 Uhr
SV Pirna-Süd : FSV Oppach

Nach einer ordentlichen Transferpolitik im Sommer strebt unsere 1. Männermannschaft auch in der kommenden Spielzeit wieder einen Platz im Mittelfeld der Bezirksliga an.

Insgesamt stießen fünf neue Spieler zu unserer Mannschaft. Mit Richard Milde (23) und Georg Ginzel (22) kommen zwei junge Talente von der SG Motor Cunewalde an den Lindenberg. Vom SV Großpostwitz-Kirschau kommt Clemens Mitscherlich (19) und vom FSV Empor Löbau kommen Ronny Melzer (21) und Rückkehrer Nurettin Genc (24) zu unserem FSV.

Allen neuen, aber auch den anderen Spielern, viel Glück in dieser Saison!

Kader des FSV Oppach – Bezirksliga-Saison 2008/2009:
Tor:
Thomas Wockatz (30), Patrick Keßler (19), Ronny Melzer (21)

Abwehr:
Sven Kalkbrenner (31), Marco Korbanek (31), Fritz Winkler (35), Thomas Mauksch (30), Miroslav Dostál (27), Johannes Kümpfel (27)

Mittelfeld:
Georg Ginzel (22), Nurettin Genc (24), René Gottstein (24), Patrick Faßke (21), Andreas Kern (21), Richard Sitarčík (31), Aleš Čermák (30), Clemens Mitscherlich (19)

Angriff:
Richard Milde (23), Štefan Mihálik (34), Paul Heldner (21), Rico Block (20)

Spielertrainer:
Štefan Mihálik (34)

Mannschaftsleiter:
Gerd Wockatz (50)

Mannschaftsbetreuer:
Georg Schröer (24)

Abgänge:
Stefan Wersch (II. Männer), Michael Paul (II. Männer), Henry Wünsche (arbeitsbedingt II. Männer), Michael Siede (FSV 1990 Neusalza-Spremberg), Cornelius Tittel (BSC Freiberg), Lars Marschner (SV Post-Germania Bautzen),

Zugänge:
Johannes Kümpfel (während der Rückrunde II. Männer), Clemens Mitscherlich (SV Großpostwitz-Kirschau), Ronny Melzer (FSV Empor Löbau), Richard Milde (SG Motor Cunewalde), Georg Ginzel (SG Motor Cunewalde), Nurettin Genc (FSV Empor Löbau)

Mehr unter www.fsv-oppach.de

Georg Schröer

hintere Reihe von links nach rechts: Fritz Winkler, Miroslav Dostál, Štefan Mihálik, Richard Sitarčík, Aleš Čermák, Rico Block
mittlere Reihe von links nach rechts: Gerd Wockatz (Mannschaftsleiter), Paul Heldner, Georg Ginzel, Clemens Mitscherlich, Marco Korbanek, Thomas Mauksch, Sven Kalkbrenner, Georg Schröer (Mannschaftsbetreuer)
vordere Reihe von links nach rechts: Nurettin Genc, Richard Milde, Patrick Keßler, Thomas Wockatz, Ronny Melzer, Patrick Faßke, René Gottstein
es fehlen: Andreas Kern, Johannes Kümpfel

Lust auf Garten?

In unserer Anlage „Am Alten Graben“ gibt es noch freie Gärten. Schauen Sie doch mal vorbei oder sprechen Sie einen Gartenfreund an! E-Anschluss und Wasser sind vorhanden, Pacht und Beitragsleistungen gering.

S. Gebler - Tel. 035872/39761

Vielen, lieben Dank an alle Freunde des Streichelzoos, die regelmäßig an unsere Tiere denken. Die uns vom Amt auferlegten Neu- und Umbauten sind jetzt fertig. Das hat uns natürlich an den Rand unserer finanziellen Möglichkeiten gebracht. Jetzt stehen uns noch wichtige Reparaturen bevor, die auch meistens dringend nötig sind.

Im Moment haben wir sehr viele kleine Kätzchen, die ein liebevolles Zuhause suchen. Drei Katzen und ein Kater suchen dringend ein neues Frauchen oder Herrchen. „Gisma“, 3 Jahre alt, sterilisiert, lieb und zutraulich - Stuben und Freiläuferkatze. Wir müssen sie leider (genau wie Kater „Mücke“) ständig in ihrem Häusel lassen, da sie sich, wenn wir sie zu den Freiläufern lassen, ständig bei unseren Nachbarn aufhält. Sie wird dann zurückgebracht, da von unseren netten Nachbarn schon einige frei lebende Katzen gefüttert werden.

Genauso ist es mit „Mücke“ (Kater ca. 3 Jahre, kastriert), der, nachdem er manchmal „ausbimst“, sofort zu den Leuten läuft, die ihn gefunden haben. Leider kann er dort nicht verbleiben, da er keine anderen Katzen mag. Mit Menschen und Hunden verträgt er sich aber gut. Von ganzem Herzen wünschen wir uns, dass diese 2 Katzen ein neues Zuhause finden, denn es bedrückt uns sehr, dass wir sie immer eingesperrt halten müssen. „Mücke“ fällt es besonderst schwer, er ist mehr ein Freiläufer. Wir bitten von anonymen Anrufen abzusehen, denn wer etwas zu sagen hat, kann zu jeder Zeit bei uns vorbeikommen und sein Anliegen vorbringen. Mit feigen und boshaften Menschen möchten wir nichts zu tun haben, denn es ist so schon alles mit Schwierigkeiten verbunden. Übrigens - wer bei uns als MAE arbeitet, dies entscheidet das Arbeitsamt und nicht wir.

Wir haben jetzt den Status „Tierheim“ zuerkannt bekommen, wegen vorbildlicher Arbeit.

Sponsoren können sich bei uns auch jeder Zeit über den Verbleib ihrer Spenden vor Ort erkundigen. Man sieht das auch an den wunderschönen und artgerechten Unterkünften für die uns anvertrauten Tiere.

Das 1. Tierheimfest findet am 30. und 31. August statt, Beginn 13.00 Uhr Wir laden Groß und Klein ein, auch um u. a. unsere Schildkröten zu bestaunen. Für musikalische Umrahmung, Speisen und Getränke ist gesorgt.

Alles Gute wünschen wir denen, die ein Herz für Tiere haben.

Schauen Sie auch einmal in unsere neue Homepage, die erstellt und gepfegt wird von Peter Kühnel aus Sohland:

www.streichelzoo-oppach.de

Liebe Grüße

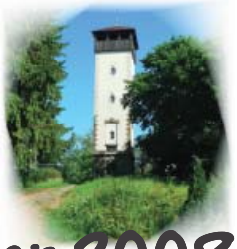
Ihr Streichelzooteam
und
G. Kretschmer-Meckbach

Am Alten Graben 11a • 02736 Oppach
Tel. 035872/40722 +0172/3533476
Öffnungszeiten:
9 - 11.00 Uhr + 14 - 17.00 Uhr
Spendenk.: SK Oberlausitz-Niederschlesien
Konto: 3000 20 87 20 BLZ: 850 501 00
www.mietzekatz.2xt.de

Äberlausitzer Noamittch

uff'n

Bieleboh



Sunntch, 7. September 2008

Im zwee noan Mittche gitt´s lus!

De Karraseck-Truppe spielt doas Stickl „Dr Wunderdukter“ vu Gustav Bayn.

Fir Unterhaltung und Musike surgn dr

Volkschor Cunewalde und das Duo Foss

Zu assn und zu trinkn gibt´s o woas!

Eitritt kust´s kenn!

Dr Bielebohverein

SONDERAUSSTELLUNG

Am 27. Juli 2008, 15 Uhr, fand die Ausstellungseröffnung **Druck-Grafik** von Gerhart Kraner aus Donzdorf im Beisein des Künstlerpaares statt.
Michael Voigt hielt die Laudatio.
Bis zum 24. August sind die Arbeiten des Kunsterziehers, Malers, Grafikers, Theaterlehrers und heutigen Rentiers ausgestellt.

VORSCHAU

Am Sonnabend, dem 30.08.2008, um 14 Uhr, eröffnen wir die 99. Sonderausstellung seit der Wiedereröffnung des Reiterhauses 1984.

Historische Darstellungen zur Ortsgeschichte,

Zeichnungen, Grafiken, Illustrationen von Klaus Herzog

Diese Abbildungen, fast alle in den letzten Wochen entstanden, sind als Ergänzung der Arbeit der Interessengruppe Ortsgeschichte, deren Mitglied er ist, zu verstehen. Es ist das intensive Studium der Ortsgeschichte mit Stift und Pinsel. Wir laden alle Interessierten sehr herzlich zur Eröffnung ein.

Sonderausstellung **27. Juli bis 24. August 2008**

Gerhart Kraner, Donzdorf Baden-Württemberg

Druck-Grafik

Kaltnadel-, Ätzradierungen, Aquatinta

Öffnungszeiten des Museums:
im Sommer: Di bis Sa 10 – 17 Uhr,
So/Feiertag 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr,
Für Gruppen öffnen wir auf Anfrage auch zu anderen Zeiten.

M. Herzog

Kinderhilfsverein GUMPO e.V. geht neue Wege

Liebe Freunde und Förderer von „GUMPO e. V.“,
seit vielen Jahren halten Sie uns die Treue, und bei all unseren Vorhaben können wir uns immer auf Sie verlassen. Dafür möchten wir jedem einzelnen Spender ganz herzlich danken. Nur mit Ihrer Unterstützung konnte GUMPO in den vergangenen Jahren vielen Kindern in der weißrussischen Kinderkrebsklinik Barawljany helfen. Mit Medikamenten und zu Weihnachten mit kleinen Geschenken.

Nun ist für GUMPO jedoch die Zeit gekommen, sich von seinem „Markenzeichen“, der vorweihnachtlichen Päckchenaktion, aus verschiedenen Gründen zu verabschieden und sich neuen Aufgaben zuzuwenden.

Hauptgrund dieser Veränderung ist, dass die Transportkosten sich in den letzten Jahren sehr stark erhöht haben und die Zollbestimmungen jährlich verschärft wurden. Und wir möchten doch ihre Spendengelder so effektiv wie möglich einsetzen! Andererseits wurde unseren Vereinsmitgliedern bei dem Besuch der Kinderkrebsklinik im April deutlich, dass sich das Lebensniveau in Weißrussland verändert und zu einem großen Teil verbessert hat (wobei wir das natürlich nicht für alle Regionen und Familien in Weißrussland beurteilen können). Das ist natürlich eine positive Entwicklung für einen Teil der Menschen in diesem Land. Unsere Weihnachtsgeschenke haben inzwischen aber nicht mehr diesen hohen Stellenwert wie vor 10 oder 5 Jahren.

An unserem Engagement in der Kinderkrebsklinik Barawljany wird sich selbst nichts ändern. Wenn Medikamente, Hilfsmittel oder andere Dinge benötigt werden, sind wir für die Kinder da. Eine Psychologin finanzieren wir weiterhin. Mitglieder werden zum Weihnachtsfest in der Klinik zu Besuch sein und GUMPO wird bei der Gestaltung und Durchführung der Weihnachtsfeier in der Klinik helfen.

Es heißt also nicht, dass es nun für GUMPO nichts mehr zu tun gibt - Im Gegenteil!

Als Verein für Kinder in Not engagieren wir uns seit einiger Zeit auch in einem Behindertenheim nicht weit weg von der Kinderkrebsklinik. In diesem Heim leben Kinder, die ebenfalls indirekt unter den Spätfolgen der Reaktor-Katastrophe leiden. Sie sind von Geburt an geistig und körperlich behindert und zudem von den Angehörigen und er Gesellschaft abgeschoben. Ein menschenwürdiger Umgang mit behinderten Menschen ist in der weißrussischen Gesellschaft noch nicht sehr ausgeprägt. Das Heim, dessen Leitung und das Personal spiegelt diese Situation stark wieder! Sie sind mit der Situation überfordert. Zehn, zwölf Kinder hausen in einem ca. 25 m² Zimmer. Viele Kleinkinder können nicht sprechen und laufen, vegetieren in Gitterbetten, weil sich niemand mit ihnen beschäftigt.

Wir wollen diesen schwerstbehinderten Kindern helfen: vorerst mit einer Physiotherapeutin, damit sich ihre schmerz-

haften Verkrampfungen etwas lösen und sie sich vielleicht bewegen lernen. Den anderen Kindern möchten wir mit Ferienfreizeiten etwas Abwechslung vom tristen Heimleben verschaffen. Allerdings können wir das alles nur, wenn Sie uns weiterhin so tatkräftig unterstützen wie bisher. Diese Kinder haben leider keine Lobby, sie zählen zu den vergessenen Kindern in Weißrussland.

Das soll sich ändern! Die Mitglieder von GUMPO sind dazu bereit. Sind Sie es auch?
Wir hoffen auf Ihr Verständnis und zählen weiterhin auf Ihre Unterstützung,

Ihr Jörg Mitscherlich, Vereinsvorsitzender

PS: Rufen Sie mich bitte an, falls Sie Fragen haben, oder schicken Sie eine Mail. Wenn Sie sich für das neue Projekt einsetzen möchten, so können Sie dies - wie gewohnt - gern tun.
VIELEN DANK!

Kontonummer: 1000069024
BLZ: 85550000
Kreissparkasse Bautzen

Vorsitzender: Jörg Mitscherlich

Tel.: 035936/34209
02689 Taubenheim, Oberdorfstr. 12
joerg_van_de_berg@t-online.de

Kirchliche Mitteilungen

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oppach

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten unserer Kirchgemeinden

10.08.08 12. SO. N. TRINITATIS

08:30 Predigtgottesdienst Oppach
10:00 Predigtgottesdienst Taubenh.

17.08.08 13. SO. N. TRINITATIS

08:30 Predigtgottesdienst Taubenh.
10:00 Predigtgottesdienst Oppach

24.08.08 13. SO. N. TRINITATIS

08:30 Predigtgottesdienst Oppach
10:00 Predigtgottesdienst Taubenh.

31.08.08 14. SO. N. TRINITATIS

10:00 Familiengottesdienst zum Schulanfang in Taubenheim

Die 10:00-Gottesdienste in der Regel mit Kindergottesdienst

Weitere Veranstaltungen für Oppach & Taubenheim

Seniorennachmittag **15:00** Uhr
Di 09.09.08 Pfarrhaus Oppach

Bibelgesprächsabend **19:30** Uhr
Dienstag, 19.08./02.09.08 Pfarrhaus Oppach

Männerabend Sommerpause

Kirchenmäuse **09:30** Uhr
Mittwoch 20.08./03.09.08 Pfarrhaus Oppach

Kirchenchor **19:30** Uhr
donnerstags 21./28.08.08 Pfarrhaus Oppach und jeden 1. Do im Monat **19:30** Uhr im Pfarrhaus Taubenheim

Frauenkreis Sommerpause

Junge Gemeinde **19:30** Uhr
mittwochs aller 14 Tage im Oppacher Waschhäusl

Monatsspruch August
Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN, und Leibesfrucht ist ein Geschenk. *Psalm 127, 3*

Pfarrer Mory ist über das Pfarramt Oppach erreichbar: ☎ 035872/33167

Kanzleizeiten Pfarramt Oppach:
Di 10-12 Uhr und 16-18 Uhr, Do 9-12 Uhr und Fr 9-11 Uhr

KIRCHE SIND WIR
KIRCHENVORSTANDSWAHLEN 2008

Wahlbekanntmachung

zur Wahl des Kirchenvorstandes der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Oppach

Liebe Gemeindeglieder!

In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden und Kirchspielen unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet. In unserer Kirchgemeinde sind von den Wahlberechtigten 6 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zu wählen. Die Wahl findet am **Sonntag, dem 14. September,** statt.

Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum **9. September** mündlich oder schriftlich beim Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen.

Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl unserer Kirchgemeinde, unserer Kirche.

Wer ist wahlberechtigt?
Das sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getaufte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen, die finanziellen Lasten der Landeskirche und unserer Kirchgemeinde/ unseres Kirchspiels mittragen, soweit sie hierzu verpflichtet sind, und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist.

Bis zum **5. September** kann noch Einsicht in die Wählerliste genommen werden, zu den Kanzleizeiten im Oppacher Pfarramt. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste (Kirchgemeindegliederverzeichnis) können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe der Gründe bis zum **17. August an den Kirchenvorstand** gerichtet werden.

Die Kandidaten werden im Gottesdienst am **10. August** bekannt gegeben und dann bis **17. August** im Schaukasten am Pfarramt öffentlich bekannt gemacht. Bis dahin kann auch Einspruch beim Kirchenvorstand eingelegt werden gegen das bei der Zusammenstellung der Kandidaten geübte Verfahren oder gegen einzelne Kandidaten.

Die Vorstellung erfolgt im Gottesdienst am 7. September.

Wer kann als Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin gewählt werden?

Gewählt werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet

und das 68. Lebensjahr nicht überschritten haben. Es sollen Kirchgemeindeglieder sein, die die Heilige Schrift als für ihr Leben verbindlich bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und in ihrer Lebensführung bemüht sind, anderen ein Vorbild zu sein. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Förderung unserer Kirchgemeinde zu stellen.

Sie müssen sich bereit erklärt haben, im Falle ihrer Wahl das vorgeschriebene Gelöbnis abzulegen, das folgenden Wortlaut hat:

„Vor Gottes Angesicht und vor dieser Gemeinde gelobe ich: Ich will das mir übertragene Amt als einen Auftrag der Kirche annehmen, die niemandem dienstbar sein darf als allein ihrem Herrn Jesus Christus. Ich will mein Amt in der Verantwortung vor Gott führen, gehorsam dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift enthalten und in den Bekenntnissen unserer Kirche bezeugt ist. Ich weiß, dass ich damit einer Dienstgemeinschaft angehöre und dass zu diesem Dienst vor allem meine persönliche Teilnahme am kirchlichen Leben meiner Gemeinde und ein rechter christlicher Lebenswandel nötig sind, und ich werde nach bestem Wissen und Gewissen alles tun, um beim inneren und äußeren Aufbau meiner Kirchgemeinde und damit der Landeskirche mitzuhelfen.“

Möglichkeiten zur Wahl:

Sonntag, 14. September
10:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr
in der Ev.-Luth. Kirche Oppach
(Gottesdienstzeit ausgenommen)

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Oppach

Katholische Pfarrei St. Antonius Oppach

Sonntagsgottesdienste werden gefeiert am Samstag um 18.00 Uhr im ev. Pfarrhaus Taubenheim und am Sonntag in der kath. Pfarrkirche St. Antonius zu Oppach um 7.45 Uhr und um 10.00 Uhr.

Im Juli ist in unserer Pfarrei die RKW gewesen. 35 katholische und evangelische Kinder nahmen daran teil. Ich denke, alle waren zufrieden (mit dem Programm, dem Autobus-Ausflug, unseren sorbischen Gästen und besonders

mit Frau Beate Wanitschke und ihren Helfern und natürlich auch mit dem Essen und dessen Köchinnen!!!). Ein Dank sei der Firma „Oppacher Mineralquellen“ gesagt, die unseren Kindern alle Getränke spendete.

Am Freitag, dem 15. August, feiern wir das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel. Um 18.00 Uhr ist in der Oppacher Pfarrkirche hl. Messe.

Am Sonntag, dem 31. August sind die Gottesdienste in der Pfarrei Oppach zu folgenden Zeiten: Samstag (30.08.) um 18.00 Uhr vorgefeierte Sonntags-Messe in Taubenheim und am Sonntag (31.08.) in Oppach **nur** um 7.45 Uhr!

Am Sonntag, dem 31. August, ist im Wallfahrtsort Rosenthal (Kreis Bautzen) unsere Bistums-Wallfahrt.

Am Sonntag, dem 7. September, ist in der hl. Messe um 10.00 Uhr Segnung aller Schulanfänger und die Aufnahme in die Pfarrjugend.

Werktagsgottesdienste sind am Dienstag und am Donnerstag um 8.30 Uhr in Neusalza-Spremberg (Obermarkt 5) und am Freitag um 18.00 Uhr in der Oppacher Pfarrkirche.

Bitte, immer auf die jeweiligen sonntäglichen Vermeldungen achten!!!

Dieter Rothland, Pfarrer

Kath. Kirche und Pfarramt: Tel. 035872-32769
August-Bebel-Str. 55 in 02736 Oppach
Homepage: www.st-antonius-oppach.de

ENDE REDAKTIONELLER TEIL TEIL